

Büchenbacher Gemeindebrief



Ausgabe: Juni bis September 2023

**»Jesus Christus spricht:«
„Liebt eure Feinde und betet für die,
die euch verfolgen, damit ihr Kinder
eures Vaters im Himmel werdet.“**

Matthäus 5,44–45

Liebe Gemeinde

Lara freut sich auf Herz-Wolken, auf denen sie mit ihrer Familie zusammen sein kann. Timo erhofft sich, alles zu können, was er hier auf der Erde nicht kann. Und Jonas freut sich auf eine gigantische Achterbahn, mit der er kreuz und quer durch den Himmel sausen kann.

In der vierten Klasse sprechen wir gerade darüber, wie sich die Kinder den Himmel bei Gott vorstellen. Ins Heft malen sie Bilder davon. Ihre Hoffnungen und Sehnsüchte berühren mich. Ich staune auch über ihre Vorstellungen von Gott: Fast alle malen ein helles Licht oder eine Art Sonne in ihre Nähe – als Zeichen, dass sie nah bei Gott sein möchten.

Wir Erwachsene tun uns schwer mit Vorstellungen vom Himmel. Als die Kinder mich fragen, wie ich mir denn den Himmel vorstelle, muss ich einen kurzen Moment nachdenken. Mir fallen biblische Bilder ein, wie die neue wunderbare Stadt oder das Hochzeitsmahl, das Jesus als Bild gebraucht. Ich erzähle von einem großen Festsaal, in dem wir mit Gott zusammen feiern, dass wir alles hinter uns gelassen haben, was uns auf der Erde traurig macht und leiden lässt. Ein wenig enttäuscht fragt mich Jonas, ob ich denn nicht glauben würde, dass es seine erhoffte Achterbahn im Himmel gibt. Es könne ja nicht alles richtig sein. Vielleicht doch, antworte ich ihm. Vielleicht kann doch alles richtig sein, weil bei Gott genug Platz dafür ist. Und Gott möchte in erster Linie mit uns zusammen sein. Wenn er im Festsaal gefeiert hat, dann geht er vielleicht raus an die frische himmlische Luft und steigt zu dir in die Achterbahn. Jonas strahlt.

Vielleicht ist das gerade das allerbeste am Himmel: Dass es ihn nicht nur in einer Form gibt nach Schema F. Bei Gott ist Platz für alle(s). Dafür steht Jesus. Er hat es schon auf Erden geschafft, absolut unterschiedliche Typen in seiner Jüngergruppe unter einen Hut zu bringen: Den Widerstandskämpfer der Zeloten Simon, den ehemaligen Steuereintreiber für die Römer Matthäus, die Handwerker und Fischer Simon Petrus und Andreas, die aufbrausenden Donnersöhne Jakobus und Johannes, den zweifelnden Thomas ... Wie viel mehr wird es ihm im Himmel gelingen, für jede und jeden dort den passenden Platz vorzubereiten, so wie er es versprochen hat: ›Ich gehe dorthin, um für euch einen Platz vorzubereiten.‹ (Johannes 14,2)

Am Ende der Stunde steht die gemeinsame Hoffnung: Auch für mich gibt es im Himmel einen Platz. So, wie ich ihn brauche. Das lässt mich gelassen und zuversichtlich leben. Denn christlicher Glaube ist keine Jenseitsvertröstung. Es geht ums Leben, hier und jetzt. Ein Leben getragen von der Gewissheit, dass ich am Ende nicht ins Bodenlose falle, sondern mich an den Platz begeben darf, den Jesus schon für mich vorbereitet hat. Dafür steht Ostern: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Das letzte Wort hat Jesus. Vielleicht lautet es: „Willkommen! Schön, dass Du da bist ... ich zeig Dir mal den Platz, den ich für dich vorbereitet habe ...“

In himmlischer Vorfreude, Ihr Pfarrer Mario Ertel

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Obere Bahnhofstr. 3, 91186 Büchenbach

Tel.: 09171 / 9762-0 Fax: 09171/9762-22
E-Mail: pfarramt.buechenbach@elkb.de
Homepage: <https://www.buechenbach-evangelisch.de>

„Alle Termine hier
immer
top aktuell!“

Büro/Sekretärin: **Kerstin Ramming**
Mo., Di., Do.: 9 bis 12 Uhr.
Di. Nachmittag: 14 bis 16 Uhr, jedoch nicht in den Schulferien
Mi.: geschlossen.
Fr.: 10 bis 12 Uhr

Pfarrer: **Mario Ertel**
Telefon: 09171/9762-15
Email: mario.ertel@elkb.de

Pfarrerin: **Sandra Schwarz-Biller**
Telefon: 09171/897427
Email: Sandra.Schwarz-Biller@elkb.de

Jugendreferentin: **Maria Pulkkinen**
Telefon: 0151-44386330
Email: maria.pulkkinen@elkb.de

Kindertagesstätte: **Leitung: Kathrin Kiener**
Tel. Kindergarten/Hort: 09171/4885
Tel. Krippe: 09171/8955301 Fax: 09171/8955300
Email: kita.martin.buechenbach@elkb.de
Anschrift: Dr.-Rudolf-Faulhaber-Str. 3, 91186 Büchenbach
Homepage: <http://martinskita-buechenbach.e-kita.de>

„Neue Homepage“

Seniorenhof: **Ansprechpartner: Christian Ettl**
Telefon: 09171/95676-0; Fax: 09171/95676-1
Email: info@seniorenhof-buechenbach.de
Anschrift: Nemetkerstr. 2, Büchenbach

Diakonieverein: **Ansprechpartner: Fr. Stern**
Telefon: 09171/2895

Konten bei der VR-Bank Mittelfranken Mitte eG

Spenden/Gaben: IBAN: DE98 7656 0060 0000 3135 05
Kirchgeld: IBAN: DE26 7656 0060 0104 8504 40
BIC: GENODEF1ANS



Ausgabe: vier mal jährlich in einer Auflage von 2000 Stück, Redaktionsteam: Lothar Budde, Sandra Welgan, Barbara Raaf, Ursel Traxler, Mario Ertel und Robert Schuster.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Nächster Redaktionsschluss: 24.08.2023

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Die Willibaldkirche liegt am neu entstandenen Lutherweg, der durch Franken u. a. von Schwabach über Rednitzhembach und Büchenbach bis nach Augsburg verlaufen wird. Für Pilgerinnen und Pilger auf diesem Weg ist in der Kirche in der Nähe des Gebetsbriefkastens ein Pilgerstempel angebracht worden



Im Mittelpunkt standen die Immobilien der Kirchengemeinde. Die Landeskirche drängt immer stärker auf eine Reduzierung des Gebäudebestandes, um Geld für Instandhaltung und Renovierungen zu sparen. Für uns als Kirchengemeinde bedeutet dies, dass wir je länger desto mehr auf uns allein gestellt sein werden, was die Erhaltung unserer Gebäude betrifft. Darum müssen wir uns der Realität stellen und Weiche stellen für die Zukunft.

Die Stadt Roth hat ihr Interesse bekräftigt, das Gemeindehaus Rothaurach übernehmen zu wollen. Die Stadt möchte es dem Stadtteil Rothaurach als Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung stellen. Hierzu braucht es vor Ort eine Organisationsform, damit es Verantwortliche gibt, die die Belegung und Nutzung der Räumlichkeiten organisieren. Die Kirchengemeinde wird künftig einer von mehreren Nutzern sein und das Gebäude nicht mehr selbst verwalten. Auf diesem Wege besteht die Möglichkeit, weiterhin Gottesdienste sowie Gruppen und Kreise in Rothaurach anzubieten.

Eine Renovierung des Gemeindehauses in Büchenbach wird von der Landeskirche finanziell nur noch symbolisch unterstützt. Die Kirchengemeinde hat darum das Gespräch mit Bürgermeister Bauz gesucht, ob im Rahmen der Dorferneuerung Unterstützung zu bekommen wäre. In jedem Fall muss kurzfristig das Dach instandgesetzt werden.

Die Renovierung der Aussegnungshalle ist vom Kirchenvorstand bereits beschlossen, nun warten wir auf die Genehmigung der Maßnahme durch die Landeskirche in München.

Der Friedhofsausschuss berichtete von einem Ortstermin mit dem landeskirchlichen Architekten Kugelstadt und dem Landschaftsbüro Lorenz zur Gestaltung des geplanten Urnen-Rasenfeldes. Die bis zuletzt strittige Frage, in welcher Form die Namen der Bestatteten zur Geltung gebracht werden sollen, konnte mit dem Vorschlag gelöst werden, entlang des geschwungenen Weges Bänder aus Cortenstahl anzubringen, an denen Namensschilder angebracht werden. Der Kirchenvorstand stimmte diesem Vorschlag zu.

Diskutiert wurde die Frage, ob die (rechtlich wieder zulässige) morgen- und abendliche Beleuchtung der Willibaldkirche wieder eingeschaltet werden soll. Mehrheitlich überwog zwar die Meinung, dass Energiesparen nach wie vor angebracht ist und angesichts rückläufiger Kirchenfinanzen auch eine Umstellung auf LED-Scheinwerfer nicht zu vermitteln ist, da diese zwar Energiesparen, in der Anschaffung aber sehr teuer sind. Andere Stimmen verweisen aber auf das sichtbare Zeichen der Kirche, die Bereicherung des Ortsbildes und auf andere Kommunen, die ihre Denkmäler bereits wieder beleuchten.

Im Kindergarten konnten nach mehreren Vorstellungsgesprächen zwei neue Kräfte eingestellt werden, die zum neuen Kindergartenjahr anfangen.

Lothar Budde



TERMINE

- Kirchweih Rothaurach am 11.6.
- Gemeindefest am 18.6.
- Kindergottesdienst am 18.6. / 16.7. / 1.10.
- Kirchweih Aurau am 16.7.
- Konzert im Kirchhof am 21.7.
- Kirchweih Büchenbach mit Weißwurst-Frühschoppen am 30.7.
- Lobpreisabend am 15.9.
- Erntedank am 1.10.
- Eltern-Training "Familie im Blick" am 30.9. / 14.10. / 28.10.



SCHON ERLEDIGT?

Bitte denken Sie ans Kirchgeld!

Jeder Euro Kirchgeld hilft direkt der Gemeindearbeit hier vor Ort. Unser (neues!) Kirchgeldkonto lautet:
DE26 7656 0060 0104 8504 40.
Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!



[www.youtube.com/
DeineKirche](http://www.youtube.com/DeineKirche)

[@St.Willibald_Buechenbach](https://www.instagram.com/St.Willibald_Buechenbach)
[@ev.jugend_bueba](https://www.instagram.com/ev.jugend_bueba)



[www.buechenbach-
evangelisch.de](http://www.buechenbach-evangelisch.de)



Freie Taftermine...

... finden Sie jederzeit unter

www.buechenbach-evangelisch.de/taufe.

Dort können Sie einen freien Termin direkt anfragen. Ist Ihr Wunschtermin nicht dabei, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Außerdem sind auch Taufen im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes um 10 Uhr möglich. Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen eine Taufe feiern können.

Infos für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde!



Bild: Kein FAX mehr

Kein Fax mehr!

Die Digitalisierung schreitet voran – auch im Pfarramt. Seit Mitte April gibt es im Pfarramtsbüro kein Fax mehr. Bitte nutzen Sie die bisherige Fax-Nummer nicht mehr! Sie erreichen uns zuverlässig über E-Mail an:

pfarramt.buechenbach@elkb.de

Kopierer für Gruppen und Kreise!

Der bisherige Pfarramtskopierer wurde durch ein neues Gerät ersetzt. Das alte Gerät funktioniert noch und steht im Vorraum des Kindergottesdienst-Raums allen Gruppen und Kreisen zur Verfügung.



Bild: neuer Kopierer



Bild: Kühlschrank

Getränke-Kühlschrank! Viele Gruppentreffen und Sitzungen sind angenehmer mit etwas zu Trinken bei der Hand. Im Abstellraum des Gemeindehauses steht seit kurzem ein neuer Getränke-Kühlschrank. Die Leiterinnen und Leiter mit Gemeindehausschlüssel können dort Getränke für ihre Gruppen und Kreise nehmen. Bitte beachten: Der obere Bereich ist für den Seniorenbeirat reserviert. Getränke für die Kirchengemeinde befinden sich im unteren Teil des Kühlschranks. Wenn der Vorrat zur Neige geht, bitte kurze Mitteilung ans Pfarramt.

Neue Gebührenordnung

Ab 01.07.2023 gilt in unserer Kirchengemeinde eine neue Gebührenordnung für Kasualien und für Friedhofsgebühren. Diese wurde notwendig durch gestiegene Kosten, insbesondere für Energie und Personal, aber auch angesichts der schwindenden finanziellen Unterstützung für Kirchengemeinden durch die Landeskirche. Der Kirchenvorstand hat in seinen Sitzungen am 15.2. und am 23.3. darüber beraten und die neue Gebührenordnung einstimmig beschlossen. Die Genehmigung durch die Landeskirche wurde am 31.3. erteilt.

Die neue Gebührenordnung kann im Pfarramt eingesehen werden. Mit den Gebühren werden solche Kosten gedeckt, für die der Kirchengemeinde keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pfarrer Mario Ertel

Familie im Blick

Eltern-Training für Eltern von Kindern von 3 bis 11

Im Herbst bieten wir für Eltern von Kindern im Alter von 3 bis 11 Jahren ein Eltern-Training mit der Autorin und Kinderlied-Schreibern Ute Rapsch an.

Ute Rapsch, geb. 1962, ist seit vielen Jahren in der Kinderarbeit tätig. Außerdem engagiert sie sich im Familienbereich des CVJM Bayern. Mit ihrem Mann Matthias lebt sie in Fürth. Sie haben sechs erwachsene Kinder.

Das Eltern-Training findet an drei Samstagen im Evangelischen Gemeindehaus statt (30.9. / 14.10. / 28.10. – jeweils 10-15 Uhr).

Gearbeitet wird u. a. zu folgenden Themen:

Das Kind sehen und verstehen. Erste Schritte aus Machtkampf & Co auszusteigen

Familie – ein starkes Team

Ermutigung – logische Folgen, statt unlogische Strafen / Familienrat

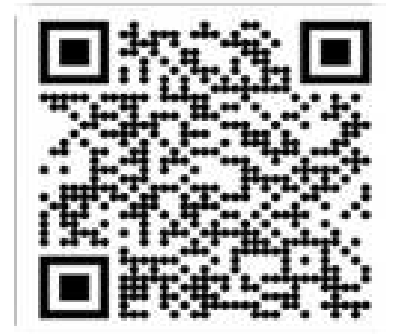
Jedes Kind braucht seinen Platz: Geschwisterkonstellation (auch Einzelkinder)

Mit Kindern vom christlichen Glauben reden

Da die Einheiten aufeinander aufbauen, kann der Kurs nur komplett belegt werden. Im Unkostenbeitrag von 60 € sind enthalten: Kursgebühr, Material, Kaffee & Kuchen.

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um verbindliche Anmeldung im Pfarramt

(pfarramt.buechenbach@elkb.de oder 09171-97620) oder direkt über das Online-Anmeldeformular, das Sie über den nebenstehende QR-Code erreichen.





JELENA
HERDER

MUSIK & POESIE  JELENA HERDER

23.09.

19:30
Evangelische Kirche
Ob. Bahnhofstr. 3, 91186 Büchenbach
Eintritt frei - Spenden willkommen

www.jelenaherder.de www.kunstzumleben.org

Jugendabendmahl

An Gründonnerstag versammelten sich über 30 Jugendliche im Gemeindehaus, um bei einem Drei-Gänge-Menü an festlich gedeckter Tafel gutes Essen und Gemeinschaft zu genießen. Nach dem Hauptgang wurde bei einem kleinen Spiel auf dem Hof erkannt: Alleine geht es nicht. Wir alle sind auf Jesus und seine Gnade angewiesen. Im gemeinsamen Abendmahl, das Pfr. Schwarz-Biller einsetzte, konnte das dann ganz praktisch erlebt werden. Besonderer Dank geht an Rebekka, die beim Kochen und der Gestaltung des Abends mitgeholfen hat, und auch an alle anderen helfenden Händen.

Für aktuelle Infos folgt gerne dem Instagram-Account der Jugend: @ev.jugend_bueba



True Story

Save the Date
KiGo 2023

LASST EUCH ÜBERRASCHEN,
WAS WIR VORBEREITET HABEN!

18. Juni
Wir sehen uns am Gemeindefest

16. Juli
KiGo parallel zum Gottesdienst

1. Oktober
KiGo parallel zum Gottesdienst
an Erntedank

aktuelle Infos immer hier

www.bueschenbach-evangelisch.de

Die Jugendevangelisations-Woche True Story, die vom 20.-25.03. in Büchenbach stattfand, war ein voller Erfolg. Der erste Abend war für die Mitarbeitenden gedacht und bei Snacks und gemütlicher Atmosphäre wurde die Woche eingeleitet. Ab Dienstag waren dann jeden Abend Jugendliche aus Büchenbach und Umgebung eingeladen bei abwechslungsreichem Rahmenprogramm einen Livestream zu verfolgen. Im Stream wurden verschiedene Gäste mit bewegenden Lebensgeschichten interviewt, die auch



Bild: True Story

Termine der Jugend:

02.07. 10 Uhr TeenZone
 14.07. 19 Uhr JuGo in Büchenbach
 16.07. 10 Uhr TeenZone
 25.08. Ferien-Action-Tag (Infos folgen)
 03.09. 10 Uhr TeenZone
 17.09. 18 Uhr JuGo in Rednitzhembach
 01.10. 10 Uhr TeenZone
 Termine für die neue Jugendgruppe gibt es ab Juni auf Instagram, der Homepage und bei Maria Pulkkinen

von ihren Glaubenserfahrungen berichteten. Die Jugendlichen konnten währenddessen online Fragen einreichen. Nach der Übertragung gab es Gelegenheit zum Austausch. Am Freitag und Samstag hatte unsere Jugend Gelände- und Brettspiele vorbereitet. Die Abende waren sehr gut besucht. Schön ist auch, dass daraus der Wunsch entstanden ist, eine regelmä-

ßige Jugendveranstaltung in Büchenbach zu haben. Diesem Wunsch gehen wir doch gerne nach! Vielen Dank an alle Helfer*innen für diese tolle und erlebnisreiche Woche!



Bild: Werbung für den Lobpreisabend

Einladung zur Musik im Kirchhof

„Musik für die Seele“

Das alljährliche Sommerkonzert im Hof der evangelischen St. Wilibaldskirche findet am

21. Juli um 19:00 Uhr

statt. Es werden geistliche und weltliche Melodien zu hören sein, die uns durch das ganze Jahr führen. Das bunt gemischte Programm gestalten die Gruppen:

- ◆ **Posaunenchor Breitenlohe**
- ◆ **Instrumentalkreis Büchenbach**
- ◆ **Kirchenchor**
- ◆ **weitere Gruppen und Interpreten**

Zwischen den musikalischen Programmpunkten werden nachdenkliche oder erheiternde Texte vorgetragen.

Der Eintritt ist frei!

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf zahlreiche Besucher. Im Anschluss wollen wir wieder gemütlich zusammensitzen.



Mit dem Bürgerbus zum Gottesdienst

Sie sind nicht gut zu Fuß oder der Weg zur Kirche ist zu weit und Sie haben keine Möglichkeit mit dem Auto zum Gottesdienst am Sonntag zu fahren, dann können Sie vom Bürgerbus abgeholt und wieder nachhause gebracht werden. Diesen Bus hat die politische Gemeinde Büchenbach zur Verfügung gestellt. Dafür müssen Sie sich aber rechtzeitig anmelden, spätestens jeweils am Freitag Vormittag.

Die Rufnummern sind:

Pfarrbüro: 09171/97 620

zu den bekannten Öffnungszeiten oder

Rathaus: 0151/67 96 78 93

s.a. Büchenbacher Anzeiger



Bild: Erntedank-Schmuck in der Kirche

Programm

9.30 Uhr Gottesdienst

mit Bibelarbeit von Prof. Mihamm Kim-Rauchholz zu Johannes 2,1-12:
„Was Er euch sagt ... – immer wieder neu auf Jesus hören“
Leitung: Pfarrerin Ingrid Braun



11.00 Uhr Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft Was die Kirche jetzt braucht

Grußworte Dr. Günther Beckstein, Ministerpräsident a.D.
Dr. Hans-Peter Hübner, Oberkirchenrat

1 Jetzt ist die Zeit – für ein klares Bekenntnis
Impuls: Dekan Till Roth, Vorsitzender des ABC Bayern
Rückfragen: Pfr. Henning Dobers, Vorsitzender der GGE Deutschland



2 Jetzt ist die Zeit – für Mission
Impuls: Pfarrer Alexander Garth, Berlin/Wittenberg
Rückfragen: Markus Dresel, LKG Schwarzenbach-Burgthann (angefragt)



3 Jetzt ist die Zeit – für Gemeinde vor Ort
Impuls: Kirchenrat Michael Wolf, München
Rückfragen: Andreas Späth, Vorsitzender der KSBB Bayern

Diskussion mit Fragen aus dem Publikum
Moderation: Hans-Joachim Vieweger, 2. Vorsitzender des ABC Bayern

13.00 Uhr Gebetskonzert

Eine Zeit, dem dreieinigen Gott die Ehre zu geben
und ihn in Liedern und Gebeten anzurufen.
Musikalische Gestaltung: Andi Weiss, Liedermacher und Song-Poet
Beim Gebet beteiligt sind u.a. Roman Fertinger, Polizeipräsident a.D.,
Pastor Jan-Peter Graap, Evang. Allianz Nürnberg,
sowie Christen aus Myanmar und Pfr. Dr. Traugott Farnbacher.



15.00 – 17.00 Uhr Workshops zum Thema „Kreativ missionarisch Gemeinde sein“
Pfr. Alexander Garth und Pfr. Dominik Rittweg

*Für den Eintritt zum Christustag Bayern sind Karten des Kirchentags erforderlich.
Tickets für den gesamten Kirchentag kosten bis 4. April 109 Euro (danach: 119 Euro),
für ein Tagesticket 39 Euro (jeweils inkl. Fahrausweis). Siehe: www.kirchentag.de*

Rückfragen unter: info@abc-bayern.de

Gemeindefest am 18. Juni 2023

Unser Gemeindefest findet dieses Jahr, entsprechend der Jahreslosung, unter dem Motto „Augenblick – Du bist ein Gott, der mich sieht“ statt.

Am 18. Juni wollen wir feiern und alle sind herzlich eingeladen. Der Ablauf ist, wie folgt, geplant:

- 09:45 Uhr Musikalischer Auftakt mit dem Posauenorchester vor der Kirche
- 10:00 Uhr Festgottesdienst in St. Willibald
- Ab 11:15 Uhr Mittagessen, Eröffnung des Kuchenbuffets und aller Stände
- Ab 11:15 Uhr Spiel und Spaß für Jung und Alt in und um St. Willibald
- Ab 12:15 Uhr Fotostation
- 13:30 Uhr Verabschiedung einer Mitarbeiterin
- 14:00 Uhr Erzähl-Café mit Frau Walther in der Kirche
- 14:00 Uhr Kasperltheater
- 14:45 Uhr Kasperltheater
- 15:30 Uhr Schlussandacht
- 16:00 Uhr Luftballon steigen lassen

Für das leibliche Wohl wird natürlich auch wieder bestens gesorgt, mit Mittagessen (auch vegetarisch), Kaffee und Kuchen, Eis, Getränken – auch wieder leckeren Cocktails, von der Jugend gemixt. Wir bitten um Kuchenspenden, die vor dem



Gottesdienst in der Küche des Gemeindehauses abgegeben werden können.

Das Gemeindefest ist grundsätzlich ein nachhaltiges Fest. Es wird fair gehandelter Kaffee ausgegeben, kein Einweggeschirr verwendet und die Gäste werden gebeten, falls sie Kuchen oder Essen mitnehmen wollen, Geschirr von zuhause mitzubringen. Die Luftballons sind aus umweltverträglichem Naturkautschuk.

Der Erlös des Festes geht in diesem Jahr an das Inklusionswerk Roth.

Wir hoffen auf gutes Wetter und viele fröhliche Besucher.



Ein herzliches Grüß Gott unseren Büchenbacher Neubürgern und allen, die in unsere Kirche eingetreten sind. Sie sind besonders herzlich zu unserem Fest eingeladen – zu Kaffee und Kuchen. Gutscheine hierfür werden vom Pfarramt verschickt.

Konfirmandenfreizeit vom 21. bis 23. April 2023 auf der Burg Wernfels

Am Freitag, dem 21. April machten sich Jugendliche und Betreuer auf den Weg zur Burg Wernfels zur diesjährigen Konfirmandenfreizeit. Nachdem die Betten bezogen und die leeren Mägen mit Essen gefüllt waren, startete der Spieleabend mit verschiedenen Kennenlernspielen, danach folgte ein sogenanntes Chaosspiel, um die Burg besser



Bild: Das Chaosspiel

kennenzulernen. Nach einer Andacht hieß es dann "ab ins Bett", schließlich stand allen ein aktionsreicher Tag bevor.

Nach dem Frühstück teilte sich die Gruppe in zwei Untergruppen. Diejenigen, die dieses Jahr zur Konfirmation gehen, beschäftigten sich mit dem Thema „Follow me“ – wie sieht Nachfolge nach der Konfirmation aus. Außerdem gestalteten die Jugendlichen ihre Konfi-Kerzen, mit denen sie sich eine Woche



Bild: Meine Kerze zur Konfirmation

später der Gemeinde im Gottesdienst vorstellten. Die übrigen Konfis, die sich noch am Anfang oder mitten in der Vorbereitung auf ihre Konfirmation befinden, beschäftigten sich mit dem Thema „Wer bin ich nochmal“ – wo will ich hin. In der anschließenden Kreativ-Einheit wurden Einbände für die Bibeln gestaltet.

Nach dem Mittagessen und einer freien Zeit ging es dann mit verschiedenen Workshops weiter, bei denen sich die Konfis thematisch, sportlich, kreativ und musikalisch beschäftigen konnten. Danach gab es die Möglichkeit Lernstoff aufzusagen und sich noch fehlende Unterschriften zu holen.

Nachdem sich alle beim Abendessen gestärkt hatten, folgte zunächst ein Spieleabend, dann eine Andacht und zum Tagesabschluss eine Nachtwanderung.

Am Sonntag stand ein gemeinsam vorbereiteter Werkstattgottesdienst zum Thema „Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt“ auf dem Programm. Dafür suchten die Konfis Lieder aus, gestalteten den Saal, übten ein kleines Theaterstück ein und kümmerten sich um die Moderation, Predigt und Gebete.

Bevor es dann wieder nach Hause ging, mussten erst einmal die mitgebrachten Sachen verstaut und die Räume wieder sauber gemacht werden. Aber mit Hilfe vieler Hände wurde das Ganze schnell erledigt. Wir hoffen, dass die Freizeit allen Spaß gemacht hat und sie in guter Erinnerung bleibt.

Dieser Konfirmandenjahrgang ist der erste, der die komplette Vorbereitung im neuen Konzept „yes2yes“ mit verschiedenen Modulen absolviert hat. Infos dazu gibt es unter www.yes2yes.de oder im Pfarramt.

Sandra Welgan, im Namen des Betreuerteams

Kinder und Jugend

Kinder- und Jugendchor



Kinderchor „Kiko“: - 1-6. Klasse

Wir treffen uns freitags jeweils von 17:30-18:15 Uhr im Gemeindehaus/Jugendhaus der evang. Gemeinde.



Der Jugendchor „JUko“ ab 12 Jahren (6. Klasse) trifft sich im evang. Gemeindehaus/Jugendhaus um 18:15 Uhr – 19:00 Uhr + X Minuten
Termine und Zeiten können sich ändern, bitte unter evangelische-Termine prüfen, oder Infos bei Pia und Helge erfragen.
Tel.: 09171-843548

Pfadfinder Royal Ranger 271 Büchenbach

Stammtreff immer an nachfolgenden Samstagen von 10:00 – 12:30 Uhr
17. Juni 01. Juli und 15. Juli

Nach der Sommerpause findet ihr die neuen Termine auf der Homepage.
Infos bei: Jenny Rühl, Email: BuechenbacherRanger@gmx.de

Müttergebetskreis

Wir treffen uns wöchentlich einmal in der Woche, entweder Mittwoch oder Donnerstag Vormittag.

Weitere Infos bei: Sabrina Ertel, Tel.: 8285225

Ladies Lounge – Von Frau zu Frau, von Herz zu Herz

Unsere nächsten Termine: 21.06; 05.07 und 19.07, jeweils 20:15 Uhr.

Im Concrete Jungle Jazz-Club, Ungarnstr. 8

Weitere Infos bei: Sabrina Ertel, Tel.: 8285225 und

Katja Gersler Telefon 09171-896833

Chor „Colours of life - Farbe für's Leben“

Für alle, die Freude am Singen haben.

Wir treffen uns im Jugendhaus.

Montag, von 19:00 - 20:45 Uhr,

Stefan Erlbacher, Tel. 899469



Gottesdienste

- Alle Gottesdienste werden in der Regel live auf Youtube unter www.youtube.com/deinekirche übertragen.
- In der Regel findet an jedem Sonn- und Feiertag ein Gottesdienst in der Willibaldkirche statt. Zweimal im Monat feiern wir außerdem Gottesdienst im Gemeindehaus Rothaurach (siehe Gemeindebriefrückseite).
- Gottesdienste um 16:00 Uhr in der Kapelle des Seniorenhofes Nemetkerstr. 2:

14.06.23	Bolos	23.08.23	Schwarz-Biller
28.06.23	Schwarz-Biller	30.08.23	Bolos
12.07.23	Schwarz-Biller	13.09.23	Schwarz-Biller
26.07.23	Bolos	27.09.23	Bolos

Kindergottesdienste

Neue Termine: 18.06 (Gemeindefest), 16.07. u. 01.10., jeweils 10:00 Uhr



Hauskreise

- Montags, 14-tägig, Ansprechpartner: Familie Dasch, Tel.: 09171-7124
- Dienstags, wöchentlich, Ansprechpartner: Familie Schering, Tel.: 09171-6525
- Dienstags, 14-tägig, Ansprechpartner: Familie Schreiner, Tel.: 09171-5683
- Donnerstags, wöchentl., Ansprechpartner: Fam. Gersler, Tel.: 09171-896833
- Donnerstags, 14-tägig, Ansprechpartner: Fam. Halmen, Tel.: 09171-843548
- Donnerstags, 14-tägig, Ansprechpartner: Fam. Sauer, Tel: 09171-63250
- Donnerstags, 14-tägig, Mädelshauskreis, Ansprechpartner.: Rebekka Sauer

"Gebet für Israel und die Nationen - Gebetstreff"











- jeden ersten Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr
Im Obergeschoss des Jugendhauses.
Nächste Termine: der Termin im Juni entfällt, die nächsten Termine sind:
5. Juli, 2. August, 6. September und der 4. Oktober.
Anita Sauer: Tel.: 09171-63250






24-Stundengebet – offener ökumenischer Gebetstreff

- im Obergeschoss des Jugendhauses, in der Regel alle zwei Monate.
von 18:00 bis 18:00 Uhr, nächster Termin: 14./15. Juli und 15./16. September, Anmeldung über die Doodle Liste auf der Homepage.

Gottesdienste in Sankt Willibald

Wir feiern den Gottesdienst in traditioneller Form (Liturgie G1) wie auch in moderner Form, u.a. mit Musikteams und neuen Liedern. Nahezu alle Gottesdienste live übertragen finden Sie auf <http://www.youtube.com/deinekirche> auf dem Kanal: „Deine Kirche Büchenbach“.

11.06.23	1. So. n. Tr.		Gottesdienst zur Kirchweih in Rothau- rach! Kein Gottesdienst in St. Willibald.	
18.06.23	2. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst zum Gemeindefest	Pfarrer Ertel & Team
25.06.23	3. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst mit  (Einzelkelche)	Pfarrer/in Schwarz-Biller
02.07.23	4. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Ertel
09.07.23	5. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst mit  (Einzelkelche)	Pfarrer Ertel
16.07.23	Kirchweih Aurau	10:00	Gottesdienst zur Kirchweih in Aurau mit 	Pfarrer Ertel
	6. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst, gleichzeitig 	N.N.
23.07.23	7. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst	Pfarrer/in Schwarz-Biller
30.07.23	8. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst zur Kirchweih, 	Pfarrer Ertel
06.08.23	9. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Ertel
13.08.23	10. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst	N.N.
20.08.23	11. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Ertel
27.08.23	12. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst mit  (Einzelkelche)	Pfarrer/in Schwarz-Biller
03.09.23	13. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst	Pfarrer/in Schwarz-Biller
10.09.23	14. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst	N.N.
15.09.23	Lobpreis- abend	20:00	Lobpreisabend 	Musikteam
17.09.23	15. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst mit  (Einzelkelche)	Pfarrer Ertel
24.09.23	16. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Ertel
01.10.23	Erntedank- tag	10:00	Erntedank-Gottesdienst mit  , gleichzeitig 	Pfarrer Ertel

) Gottesdienst mit Musikteam, ) Gottesdienst mit **Einzelkelch**-Abendmahl und wenn nicht anders angegeben alkoholfrei mit Traubensaft, ) mit Kinder-gottesdienst, ) mit Posaunenchor und mit ) Kirchenkaffee im Gemein-dehaus im Anschluss des Gottesdienstes.

Änderungen sind möglich! - Bitte informieren Sie sich tagesaktuell am Schaukasten in der Presse oder auch online auf www.buechenbach-evangelisch.de.

Kirchenchor

- im Gemeindehaus am Dienstag 18:30 – 19:30 Uhr,
Ursula Traxler Tel. 0151-46773786



Posaunenchor Breitenlohe

- im Feuerwehrhaus Breitenlohe,
jeden Donnerstag 20:00 – 21:30 Uhr,
Herr Hans Hochmeyer Tel. 5830



Kreativwerkstatt

- Kontakt: Valentine Schulz, übers Pfarramt im Gemeindehaus
- Nächste Termine: 14. Juni, 26. Juli und 4. Oktober jeweils 20 Uhr

Altenkreis

- im Gemeindehaus, in der Regel am 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr
Frau Barbara Raaf, Tel. 98520

Nächste Termine:

21. Juni: Einladung in die Bücherei

19. Juli: Sommerfest mit Musik und Grillen

20. September: Lesung und gemeinsames Erzählen

Hinweis: Wer vom Bürgerbus abgeholt werden will, der möchte sich
bitte rechtzeitig bei mir melden: Barbara Raaf, Tel. 98520

Gemeindekreis Rothaurach (nicht nur für Rothauracherinnen)

- am Donnerstag, jeweils um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Rothaurach

Nächste Termine:

15. Juni: Pfarrer Mario Ertel zu Besuch: Kirche in Schweden.
August und September Sommerpause

Frauentreff Rothaurach (nicht nur für Rothauracherinnen)

- wir treffen uns Donnerstags, unsere nächsten Termine sind:

Nächste Termine:

15. Juni: Stadtführung in Hilpoltstein, Siehe Seite 33.





Getauft wurden

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!



Getraut wurden

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!



Beerdigt wurden

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!

Wir gratulieren zum Geburtstag

Juni



In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!



Juli

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!



August

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!



September

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!



"Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben. Die Agenda 2030 als Herausforderung für die Kirchen".

- So lautet das Impulspapier der EKD -



Foto: shutterstock Das Impulspapier der EKD lautet "Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben. Die Agenda 2030 als Herausforderung für die Kirchen"

Was jede und jeder zum Klimaschutz beitragen kann?

„Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.“ Das bekennen wir jeden Sonntag im Gottesdienst. Wir Christen verstehen die Welt also nicht als unser Eigentum, mit dem wir machen können, was wir wollen. Wir begreifen sie vielmehr als Schöpfung Gottes, die wir nutzen dürfen und bewahren sollen. Deshalb finden wir uns mit dem für die Schöpfung gefährlichen Klimawandel nicht ab.

Es gibt noch einen weiteren Grund, warum wir den Veränderungen des Klimas nicht tatenlos zusehen können: Schon jetzt leiden Menschen in anderen Teilen der Welt sehr darunter. Sie erleben vermehrt Naturkatastrophen wie Dürre, Überschwemmungen und Stürme. Diese zerstören ihre Ernte und nehmen ihnen die Lebensgrundlage. Meist sind Menschen betroffen, die nicht mit dem Auto fahren oder mit dem Flugzeug fliegen und auch sonst wenig Öl, Gas und Strom verbrauchen, weil sie arm sind. Mit anderen Worten: Diejenigen, die am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben, leiden am meisten darunter. Das ist ungerecht und ganz gewiss nicht im Sinne Gottes, der alle Menschen gleichermaßen liebt.

Was ist also zu tun? Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat kürzlich einen Text mit dem Titel „**Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben**“ veröffentlicht. Darin appelliert die Kirche an die Politik, mehr für den Klimaschutz zu tun und zeigt, welche Energiesparmaßnahmen zum Beispiel

Kongress

Die Zeit zu handeln ist jetzt!

Halbzeitbilanz zur Umsetzung der Agenda 2030 in Gesellschaft, Kirche und Diakonie

19.–20. Juni 2023

Veranstaltungsort:

Französische Friedrichstadt-Kirche, Saal
Gendarmenmarkt 5
10117 Berlin

Zielgruppe:

In Nachhaltigkeitsfeldern Engagierte und an Nachhaltigkeit Interessierte aus Kirche, Diakonie und Zivilgesellschaft.

Kirchengemeinden ergreifen können. Die Broschüre ist unbedingt lesenswert. Doch es kann auch jeder und jede einzelne Verantwortung übernehmen ...

Am besten ist es natürlich, unnötigen Schadstoffausstoß (Emissionen) ganz zu vermeiden. Ein Beispiel: Für den Weg zum Bäcker ist es oft nicht erforderlich, das Auto zu nehmen. Wenn man den Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegt, verbrennt man keinen Treibstoff und belastet die Umwelt nicht. Wo es sich nicht vermeiden lässt, die Umwelt mit Schadstoffen zu belasten, sollte diese Belastung aber reduziert werden. Auch hier ein Beispiel: Wer mit der Bahn reist, ist erheblich „sauberer“ unterwegs als derjenige, der ein Auto oder gar ein Flugzeug benutzt. Manchmal allerdings lassen sich Schadstoffemissionen beim besten Willen nicht vermeiden oder reduzieren. Dann heißt es kompensieren, und dafür gibt es die Klima-Kollekte.

Die Klima-Kollekte ist keine Geldsammlung im Gottesdienst sondern eine gemeinnützige Gesellschaft, deren Dienste man wie folgt in Anspruch nehmen kann: Unter <https://klima-kollekte.de/co2-rechner/> - inzwischen gibt es auch eine entsprechende App - findet sich ein CO₂-Rechner. Mit dessen Hilfe kann jeder und jede seine bzw. ihre persönlichen Schadstoffemissionen online berechnen. So erfährt man dort zum Beispiel, wie viel CO₂-Emissionen die Autofahrt von München nach Hamburg verursacht. Da Schadstoffemissionen Kosten verursachen (diese Kosten werden zurzeit vor allem von den Ärmsten der Armen getragen), wird dafür ein Preis berechnet: Der Ausstoß einer Tonne CO₂ kostet € 23,00. Den für die Reise errechneten Betrag kann man dann an die Klima-Kollekte überweisen. Das nennt man „kompensieren“. Darüber stellt die Klima-Kollekte ein Zertifikat sowie eine Zuwendungsbestätigung aus – denn der Klimaschutzbeitrag ist steuerlich absetzbar.



Bild: Prälat Martin Dutzmann / © Andreas Schoelzel (epd)

Was macht die Klima-Kollekte mit dem Geld? Sie bezuschusst in armen Ländern Projekte, die die CO₂-Einsparung unterstützen und die für die Menschen möglichst auch gesundheitlich und sozial von Vorteil sind. Außerdem berät die Klima-Kollekte Organisationen, wie sie

Emissionen vermeiden und reduzieren können. Die Arbeit der Klima-Kollekte wurde 2018 von der Stiftung Warentest getestet und mit „sehr gut“ bewertet.

Weitere Informationen zu den Projekten und Tipps zu Vermeidung und Reduktion gibt es unter [Http://www.klima-kollekte.de](http://www.klima-kollekte.de).

Vermeiden – reduzieren – kompensieren. Das kann jeder und jede einzelne tun. Und am Ende wird sich zeigen, wie wahr das Sprichwort ist: **„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“**

Prälat Dr. Martin Dutzmann ist der Bevollmächtigte des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und Botschafter der Klima-Kollekte

„Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben.“ Aspekte einer zeitgemäßen Schöpfungsdidaktik! **Veröffentlicht am 25.02.2023. Horst Heller:** (CC BY-SA 4.0: Verwendung mit Namensnennung des Autors und unter gleichen Bedingungen ausdrücklich erlaubt.)

„Steh auf und iss! Du hast einen weiten Weg vor dir!“

Kaum ein Stuhl blieb unbesetzt an den langen Tischen im Gemeindehaus. Viele waren zum Altenkreis im Monat April gekommen. Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller begann den Nachmittag mit einer ihrer Lieblingsstellen aus dem Alten Testament (nachzulesen im ersten Buch Könige, Kapitel 19, Verse 1 bis 8). Vom Propheten



Bild: Margarete Heim

Elija erzählte sie, der, verfolgt von König Ahab, in die Wüste flieht. Müde, kraft- und mutlos geworden, sich dort unter einen Ginsterbusch legt, und nur noch eines will: Sterben. Elija schläft ein. Ein Engel rührt in an, bringt ihm Brot und Wasser. Sagt zu ihm: „Steh auf und iss!“ Elija tut, was der Engel von ihm verlangt und schläft wieder ein. Noch einmal kommt der Engel zu ihm. Fordert ihn auf: „Steh auf und iss! Du hast einen weiten Weg vor dir!“ Elija gehorcht auch dieses Mal. Bleibt seinem Gott treu. Macht sich gestärkt und mit neuer Kraft auf den Weg durch die Wüste, seinen Auftrag zu erfüllen.

Auch wir dürfen - so unsere Pfarrerin - in der Gewissheit und im Vertrauen auf Gottes Kraft und Stärke mit all unseren unterschiedlichen Schicksalserfahrungen und Bekümmernissen zu ihm kommen. Mit ihm unsere Wegstrecke fortsetzen, und auch immer wieder neu beginnen.

Keine Frage - und es gab viele - blieb unbeantwortet beim anschließenden Vortrag von Holger Thiele vom BRK Mittelfranken-Süd. In unterhaltender Weise informierte er die Altenkreis-Besucher zum Thema „Hausnotruf“. Berichtete ausführlich über dessen Einrichtung, die technischen Funktionen, den Ablauf und das Auslösen eines Notrufs. Dabei richtete er an alle, die bereits einen Hausnotruf installiert haben, die dringende Bitte, einmal im Monat den grauen Handknopf zu drücken. Nur dadurch, führte er aus, ist sichergestellt, dass er im Notfall auch reagiert. Weiter stellte er ein mobiles Notruf-Gerät vor, das sich außerhalb der Wohnung bewährt. Interessant: Eine kleine Schlüsselbox, die an der Haustüre angebracht, nach Eingabe eines Codes (der individuell festgelegt werden kann) den hinterlegten Schlüssel bereit hält.

Mit einem kleinen Gastgeschenk bedankte sich die Leiterin des Altenkreises, Barbara Raaf, bei Herrn Trieb für die Vorstellung des Hausnotrufs und beendete das Treffen.

P.S. Selbstverständlich gab es auch dieses Mal - wie immer - Kaffee und Kuchen zur angeregten Plauderei.

[Anna Barkholz](#)



Nachruf

Unser langjähriger Kirchenvorsteher und Vertrauensmann Christoph Schönweiß ist am Gründonnerstag, den 6. April 2023 im Alter von 82 Jahren verstorben.

So lange ist es doch noch gar nicht her, als er rundum das Gemeindehaus den Garten pflegte oder beim Schneeräumen dort anzutreffen war, werden sicherlich viele Rothauracher denken und erinnern sich noch sehr genau an seine aktive Zeit in unserer Kirchengemeinde.

Drei Wahlperioden (also insgesamt 18 Jahre von 1988 bis 2006) gehörte er dem Kirchenvorstand an, davon zwölf Jahre als Vertrauensmann. Mit seiner stets freundlichen, ruhigen, bescheidenen und hilfsbereiten Art war er immer und überall dort zur Stelle, wo er gerade am dringendsten gebraucht wurde.

Da ihm auch der Friedhof in Büchenbach sehr am Herzen lag, leistete er auch dort unzählige Arbeitsstunden.

Für all sein vielfältiges Engagement in unserer Kirchengemeinde sagen wir von ganzem Herzen DANKE!

Sein ganzes Leben lang hat er auf Gott vertraut und seinen Glauben überzeugend gelebt! In Gottes guten Händen wissen wir ihn geborgen.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und Kindern mit ihren Familien!

„Mit Jesus unterwegs“: Bibelstunden in Büchenbach mit Matthias Rapsch anhand des Epheserbriefes

Alle Jahre fiebere ich den Bibelstunden in unserer Gemeinde entgegen. Jedesmal nehme ich für mich persönlich etwas Tolles mit. Dieses Mal habe ich nach den drei Abenden mit Matthias klar erkannt, **ohne Jesus geht gar nichts!**



Schaubild 1: Bild

So haben wir Teilnehmer am ersten Abend gehört, dass Jesus als **Schöpfer** für alles verantwortlich ist. Von Anfang war er dabei, als das Universum, das All, die Sonne und Gestirne, die Erde und alle Lebewesen, auch wir Menschen geschaffen wurden. Am Anfang war das Wort, das Wort wurde zu Fleisch. Und alles war sehr gut. Meine Gedanken dazu usw.

Am zweiten Abend stellte Matthias uns Jesus als **Versöhner** vor. Wir alle sind Teile des Leibes Christi, Er ist das Haupt. Jeder von uns mit seinen Gaben und Talenten ist wichtig als einzelnes Glied des Ganzen und wird gebraucht. Ob groß oder klein, ob reich oder arm, ob krank oder gesund, ob Mann oder Frau, jeder ist geliebt und angenommen von unserem Herrn. Danach sollten wir uns richten und Jesus nacheifern. Dann sind andere Menschen von uns leichter zu ertragen, auch wenn sie mir nicht so sympathisch sind. Nicht wir



Schaubild 2: Gesprächskreis

haben mit unserem Tun und unseren Werken in der Hand, ob die Gemeinde wächst. So sollen wir offen sein für Neues und uns auf Jesus ausrichten. Ich bin froh, dass Jesus mein Herr, mein Helfer und mein Heiland ist. Dank sei ihm dafür!

Schließlich durften wir am Freitag noch erfahren, dass **Jesus der Dritte im Bunde** ist. Gute Paarbeziehungen gelingen leichter, wenn Jesus mit im Boot sitzt. Wir sollen einander lieben und dienen, dem Partner Respekt zollen, wahrhaftig und ehrlich miteinander umgehen. Denn jeder ist ein Gedanke und ein Geschöpf Gottes. Das können wir nur dankbar und demütig als Geschenk annehmen. Viel zu selten nützen wir das gemeinsame Gebet dazu. So brauchen auch unsere politischen und kirchlichen Vertreter, Vorstände in den Vereinen, die Chefs in den Betrieben unsere Fürbitten als Unterstützung und Ermutigung. Ebenso wichtig ist unser Vorbild bei der Erziehung unserer Kinder. Wenn sie nie was von Jesus hören, wie sollen sie ihn dann unseren Erlöser und Retter kennen lernen? Außerdem tut es uns gut, wenn wir unsere Zöglinge mit Gottes Segen auf ihren Weg schicken.

Das tollste ist, wir sind nie allein, egal, was geschieht – wenn wir wollen. Jesus hat als Mensch alles selbst erlebt und durchgemacht. Tiefer als in Gottes Hand können wir nicht fallen. Wir haben die „beste Waffe“ gegen den Verwirrer (Diabolos) in Jesus.

Hans-Jörg Wiedemann

Frühschoppen der besonderen Art



Bild: Matthias Rapsch

Büchenbach – Das Nebenzimmer des Gasthauses „Zum Hirschen“ war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Die evangelische Kirchengemeinde Büchenbach hatte zum Männer-Frühschoppen bei Getränken und Flammkuchen eingeladen. „Es ist wie früher beim Stammtisch. Wir unterhalten uns über Gott und die Welt und sprechen frei von der Seele“, erzählt Pfarrer Mario Ertel. „Es gibt in unserer Kirchengemeinde viele Angebote für Frauen, wie beispielsweise die Ladies Lounge oder die Kreativ-Werkstatt, jetzt wollen wir verstärkt etwas Vergleichbares für Männer anbieten“, so Pfarrer Mario Ertel weiter.

Der Frühschoppen war eine der zahlreichen Veranstaltungen der Bibeltage mit Matthias Rapsch vom Verein proMission e. V. mit Sitz in Großenseebach. Der waschechte Franke und gelernte Industriekaufmann schaffte es, seinen christlichen Glauben authentisch und unverkrampft an die Teilnehmer weiterzugeben. Er ist als Evangelist deutschlandweit unterwegs und gern gesehener Gast bei vielzähligen Veranstaltungen.

„Ist der Ehrliche der Dumme?!“

Unter diesem Motto stand der Männerfrühschoppen. Matthias Rapsch berichtete von seiner Zeit als Industriekaufmann. Zu dieser galt bei vielen Kunden noch der Handschlag. Heute muss es immer ein Vertrag sein. Leider belegen Beispiele aus den verschiedensten Lebensbereichen, dass es wohl mit der Ehrlichkeit nicht weit her ist. Inzwischen hat nahezu jeder größere Betrieb eine Antikorruptionsabteilung.

„Woher bekomme ich meine Werte, damit ich am Schluss nicht der Dumme bin?“, diese Frage stellte Matthias Rapsch den Anwesenden. Anhand der Geschichte der biblischen Person Zachäus dem Zöllner zeigte er den Weg eines Mannes auf, der sich zunächst an anderen bereicherte und nach seiner Begegnung mit Jesus sein Leben komplett umkrempelte.



Bild: Männer im Gespräch

Die Mehreinnahmen, die Zachäus durch seine Tätigkeit als Zöllner erzielte, haben sein Leben nicht ausgefüllt. Er stellte sich die Frage, ob es hier nicht noch mehr geben muss. Zachäus hörte dann von diesem Jesus, der sagte, dass er das Leben verändern kann und wollte ihn kennenlernen. Und diese Begegnung mit Jesus veränderte tatsächlich sein Leben. Er wurde ehrlich!

Am Beispiel dieser Geschichte machte Matthias Rapsch deutlich, dass wir es uns leisten können mit Jesus zu leben. Jesus schickt uns, wie Zachäus, der verachtet war, nicht weg. Er berichtete weiterhin von einem Mann, der über 4.000 Euro Steuern freiwillig nachzahlte. Dieser ungewöhnliche Vorgang ging durch die Medien.

Ehrlichkeit wichtig!

Egal ob in Familie, Beruf oder Beziehungen: Verlässlichkeit und Ehrlichkeit sind wichtig für unser Miteinander. Am Beispiel des bekehrten Steuersünders machte er deutlich, dass man lieber Geld verliert, als seine Ehrlichkeit. In Gottes Wort werden wir aufgefordert, das zu halten, was wir zugesagt haben. Wir sollen ehrlich zu unseren Entscheidungen stehen.

Bei Jesus sind wir nicht der Dumme, er steht zu uns. Er will, dass unser Leben auf einem ehrlichen und wahrhaftigen Grund steht. Wir dürfen bei Jesus ehrlich sein.

Im Anschluss an seine ermutigende und zugleich herausfordernde Botschaft verteilte Matthias Rapsch an die Anwesenden noch Fragen, die zu guten und offenen Gesprächen unter den Teilnehmern anregten.

Pfarrer Mario Ertel schloss den Männerstammtisch mit dem Fazit: *„Ehrlichkeit zahlt sich langfristig doch aus!“*

Fortsetzung folgt

Nachdem die Idee des Männerfrühschoppens gut ankam, wird dieser sicherlich nicht der letzte gewesen sein.

Friedhofsaktionstag

Am 29.04.2023 trafen sich um 08.00 Uhr die fleißigen Helfer auf dem Friedhof. Ein Container mit gutem Humus wurde geöffnet und mit vielen Schubkarren in die Abteilungen gebracht. Dort wurden die kahlen Stellen im Gras ausgebessert. Hierbei wurde neuer



Bild: Die Helfer am Friedhofsaktionstag

Grassamen ausgebracht und eingearbeitet. Da viele Helfer sehr fleißig und schnell gearbeitet haben, war der Container schnell leer. Nach getaner Arbeit gab es eine Brotzeit. Die leckeren Semmeln von der Metzgerei Kanzler sowie Getränke waren für den Verzehr bereitgestellt worden.

Weltgebetstag der Frauen, am 3. März 2023

Nach zwei Jahren Pause konnte der Weltgebetstag endlich wieder in seiner gewohnten Form durchgeführt werden. Sowohl das Vorbereitungsteam als auch die Besucher waren darüber sehr glücklich, denn der Gottesdienst war gut besucht. Erfreulich ist auch, dass immer mehr Männer den Gottesdienst besuchen.

Taiwan war dieses Jahr das Land, das die Ordnung vorbereitete und Einblick in die Schönheit des Landes aber auch die Probleme gab.

Taiwan ist ein Inselstaat zwischen Japan und den Philippinen, direkt vor dem chinesischen Festland. 23,6 Millionen Menschen leben in einem demokratischen System mit vielen Religionen, Sprachen und Völkern. Noch während der Drucklegung der Gottesdienstordnung spitzte sich der Konflikt mit China immer weiter zu. Immer schon war Taiwan ein Spielball im Streit



Bild: Weltgebetsthema Taiwan

der Supermächte. Taiwan wird von der Weltgemeinschaft nicht anerkannt. Dennoch ist Taiwan wirtschaftlich sehr erfolgreich, versorgt die Welt mit Medizin und Technologie.

Die junge Künstlerin Hui-Wen Hsiao, die das Titelbild entworfen hat, malt ein farbenfrohes Bild ihrer Heimat: Grüne Hügel, blaue Flüsse, Orchideen, wunderschöne Vögel. Entsprechend bunt war auch die Dekoration der Mitte gestaltet.

Wo so viel Schönheit ist, da ist auch Sehnsucht nach Liebe und Frieden. Und das ist es wonach die Frauen streben. Ping an – Friede sei mit uns allen.

In dem gewählten Bibeltext, einem Brief an die Gemeinde in Ephesus heißt es :“ Da ich von eurem Glauben im Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke.”

Die Frauen aus Taiwan sehen darin eine große Bestätigung. Der Glaube verbindet, er hilft trotz der großen Schwierigkeiten und Herausforderungen. Und so können wir in unserem Leben auch etwas ändern, wie die fünf Frauen in der Ordnung, die sich für ihr Leben, ihr Nächsten und ihre Umwelt stark machen. Die Frauen aus Taiwan wollen auch uns für die Probleme sensibilisieren, uns mitnehmen, denn nur gemeinsam können wir etwas erreichen.

Im Sinne der Gemeinsamkeit gab es nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal asiatische Vorspeisen, Süßigkeiten und Teespezialitäten aus dem Gastland. 327 Euro kamen in der Kollekte für die Weltgebetstagsbewegung zusammen. Herzlichen Dank dafür!

Der nächste Weltgebetstag führt uns nach Palästina.

Elke Dechet für das Weltgebetstagsteam

Das Ende unserer Ära Frauenfrühstück

Unser erstes Frauenfrühstück starteten wir am 15. Juli 1995 im Glaubersaal in Büchenbach. Eigentlich sollte es Teil einer Evangelisation in Büchenbach werden, die leider nicht stattgefunden hat. Doch unser Team zur Vorbereitung des Frauenfrühstücks hatte sich formiert. Von Anfang an waren dabei Frau Helga Walther, Frau Anni Stern, Frau Waltraud Nachtrab, Frau Gertraud Böhm und Frau Petra Lobenwein. Relativ bald haben uns unsere katholischen Geschwister unterstützt, es kamen Frau Ursula Kindlein, Frau Vera Krug und Frau Ute Schmähl dazu. Aus unserer Gemeinde schloss sich dann noch Frau Anita Sauer an.

Als nach einigen Jahren Veranstaltungsort ffügbar war, wurtholischen aufgenommen. organisierten 30 Frauenfrüh-diesen Frühstück-mer für das Wohl gesorgt, tin hat uns geistlichen und sorgerlichen Im-seren Alltag ge-schnittlich kamen 50 - men, ein einziges Mal



der Glaubersaal als nicht mehr ver-den wir im ka-Pfarrsaal gut Insgesamt wir um die stücke. Bei cken war im-leibliche eine Referen-Frauen mit seel-pulsen für un-stärkt. Durch-70 Frauen zusam-hatten wir fast 100 Teil-

nehmerinnen, als Schwester Theresa Zukic referierte. Sie hatte uns bei ihrem ersten geplanten Versuch früh um 5:00 Uhr wegen einer Erkrankung abgesagt, so dass wir ein Frühstück mit Vortrag vom CD-Player und ohne reale Referentin veranstalteten. Auch andere kleinere Überraschungen gab es immer mal wieder, die unser Improvisationstalent herausforderten. Unser letztes Frauenfrühstück fand während Corona ohne Frühstück in der Kirche statt. Da unser Team mit den Jahren immer älter geworden ist und bei einigen Frauen unseres Teams andere Aufgaben hinzugekommen sind, haben wir uns im Frühjahr schweren Herzens dazu entschlossen, einen Endpunkt zu setzen. Wir trafen uns ein letztes Mal Ende März alle zusammen im Café Fux in Schwabach zum Frühstück und haben dieses Kapitel dankbar und ein wenig wehmütig abgeschlossen.



Kinderkrippen – Erlebnisse zur Fasching- und Osterzeit

Zur Faschingszeit veranstalteten wir einen Erlebnistag. Die Gruppenräume wurden bunt dekoriert und die Kinder durften sich verkleiden. Wir haben mit einem leckeren Buffet begonnen, das Mitgebrachte wurde vorher von den Kindern

ausgesucht. Danach gab es verschiedene Stationen zu entdecken, z.B. Dosen werfen, Rasierschaum matschen und noch vieles mehr.

Auf unserem Laufsteg konnten die Kinder ihr Kostüm präsentieren. Zum Abschluss gab es ein Schokokusswettbewerb.

Wie jedes Jahr machten wir uns auf den Weg in den Wald um ein Nest für den Osterhasen zu bauen. Zuerst sammelten wir Stecken und legten sie in einer Kreisform aus. Damit der Osterhase es auch gemütlich hat, legten wir das Nest mit Moos aus. Nach einigen Tagen hatte der Osterhase eine kleine Überraschung für uns im Nest hinterlassen.

Mit dem Kindergarten liefen wir zum Osterbrunnensingen an die Kirche. Dort konnten wir uns auch die Osterkrone an-



1: Ein Osternest wird gefunden.

schauen. Zwei Tage später machten sich trotz des regnerischen Wetters die großen Krippenkinder gemeinsam mit den Kindergartenkindern auf den Weg zum Osterbrunnensingen am Rathaus. Dort haben wir ein Lied gesungen und ein Fingerspiel vorgeführt.

Wer hat da wohl gelauscht? Natürlich, der Osterhase! Jedes Kind wurde vom Osterhasen mit einem kleinen Päckchen überrascht. Zum Ende der Osterzeit, fand eine Osterandacht zum Thema „Wie Jesus lebt“ mit Pfarrerin Frau Schwarz-Biller statt.



Bild: Wer trifft den Dostenturm?

Wir fiebern schon darauf hin!

In ein paar Wochen ist es soweit, die Evangelische Martins Kindertagesstätte macht verschiedene Ausflüge!

Der Elternbeirat der Martins Kita sponsert den Kindern verschiedene Ausflüge. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Jeder Bereich ging in die Planung und hat sich Gedanken gemacht, was in den Kindern Freude und Interesse wecken könnte.

So hat sich der Hort entschieden in den Pfingstferien mit dem Bus auf die Burg Abenberg zu fahren. Dort werden sie ein ritterliches Abenteuer erleben.

Die Vorschul- und Mittelkinder des Kindergartens werden gemeinsam mit der S-Bahn, Mitte Mai in das Erfahrungsfeld der Sinne fahren. Dort starten wir mit einem gemeinsamen Picknick, danach wird es losgehen, verschiedene Stationen können von den Kindern erforscht und erkundet werden.

Auch die Kleinsten der Martins Kita freuen sich schon auf Ihren Ausflug!

Die jüngsten Kindergartenkinder dürfen mit den großen Krippenkindern Ende Mai das Marionettentheater in Schwabach besuchen, gemeinsamen werden sie sich das Stück „Die kleine Raupe ...“ ansehen. Nach dem Stück kurz gestärkt, geht es mit dem Bus zurück in die Evangelische Martins Kita.

Ein **herzlicher Dank** geht an den Elternbeirat der Evangelischen Martins Kindertagesstätte, der es uns ermöglicht, viele gemeinsame Momente, Erlebnisse und Freude zu erleben!

Danke an das große Engagement der Eltern und des Elternbeirates bei verschiedenen Aktionen wie zum Beispiel der Verkauf am Weihnachtsmarkt und der großen Osteraktion mitzuhelfen. Aus dem Erlös der Aktionen werden die Ausflüge vom Elternbeirat finanziert.

In voller Vorfreude, die Evangelische Martins Kindertagesstätte



Thema im Januar

Im falschen Körper geboren zu werden, ist dies eine Krankheit?

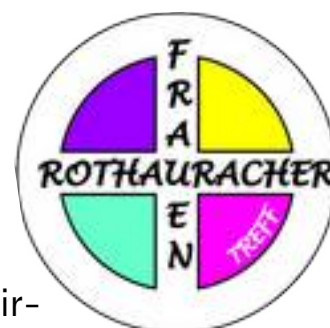


Bild: Karten

Johannes spürte schon immer, dass irgendetwas nicht mit ihm stimmt. Er kam als Mädchen zur Welt. Aber dieser Körper war nicht seine Welt. Seine Oma sprach ihn mit 14 Jahren darauf an und sie gab ihm den Mut, hierbei etwas zu ändern. Er wollte nicht nur Männerkleidung tragen, nein er wollte ein Mann werden. 15 Operationen innerhalb 7 Jahren musste er über sich ergehen lassen. Jede Operation ein Schritt näher, an seiner wahren Identität. Nicht alles lief reibungslos aber immer war seine Oma mit dabei, die ihm die Kraft gab, weiter zu kämpfen. „Es war nicht einfach, aber für mich der einzige richtige Schritt, zum Glücklichen sein“: so sagte Johannes

Im März trafen wir uns Damen zu einem geselligen Spieleabend. Hier war Spaß und Unterhaltung angesagt. Nach einigen lustigen Raterunden ging es fließend zu einer sehr lustigen Unterhaltungsrunde über.

Im April war das Thema „Energieeinsparung im Haushalt“

Wußten Sie, dass 1 Grad weniger z. B. Raumtemperatur oder Kühlschranktemperatur eine Energieeinsparung von 6 % ergibt? Das es Duschköpfe gibt, die statt 15 Liter pro Minute nur 6 verbrauchen und das Duschvergnügen nicht darunter leidet? Dies spart Wasser und Heizenergie! Das für 1 KW zu erzeugen, 14 Tage Tag und Nacht mit einem Fahrrad-dynamo geradelt werden muß. Dieses 1 KW sind mit 7 Stunden Fernsehschauen oder 25 min Staubsaugen verbraucht. Richtig Lüften in 4 min erledigt sein kann, wenn Fenster und Zimmertür gleichzeitig geöffnet werden? Viele Tipps - die schnellen - aber für den Geldbeutel und der Umwelt zugute Einsparungen erzielen, hat uns Herr Tausch, vom Landratsamt ENA berichtet. Die ENA gibt viele kostenlose Tipps bis hin zur Beratung: „Schimmelfreies Wohnen“ oder Wärmeschutz, Beratung Um- und im Haushalt.

Unsere nächsten Themen sind:

Donnerstag, 15. Juni Stadtführung Hilpoltstein – Treffpunkt um 19:30 Uhr TouristenInfo in Hip. Hier darf jeder kommen, der Interesse hat – Unkostenbeitrag 5 € / Person

Donnerstag, 20. Juli Radtour, die Abfahrt wird noch genau bekannt gegeben

Donnerstag, 28. Sept. Verkaufsladenbesichtigung „Honig und Mehr – Alles für den Imker/in“ in Rothaurach bei Familie Amert um 19:30 Uhr

Männer sind bei den Ausflügen herzlich willkommen.

Unkostenbeiträge je Führungen 5 € – wird direkt vor Ort eingesammelt



Freust Du Dich?

Ich liebe diesen süßen Duft der Blüten und das erste zarte Grün im Frühling. Es gibt mir Hoffnung ins Herz. Hast Du auch Hoffnung? Bei all den Nachrichten kann sie einem schon mal abhandenkommen. Grad in diesem kalten Frühling hatte ich wirklich Angst, dass die Körner nicht mehr bis zum Herbst ausreifen und ich vielleicht hungrig in der kalten Kirche überwintern muss.

Aber dann kam mir der Vers aus 1. Mose 1,11ff in den Sinn: **Dann sagte Gott: Die Erde soll grün**

werden, alle Arten von Pflanzen und Bäumen sollen drauf wachsen und Samen und Früchte tragen. Da brachte die Erde alle Arten von Pflanzen hervor, bis hin zu den großen Bäumen. Gott hatte seine Freude daran.



Bild: Willi im Baum

Klingt ganz so, als ob Gott eine Entscheidung trifft – bunt soll es werden. Vielleicht muss ich auch eine Entscheidung treffen – ihm zu vertrauen, dankbar zu sein für alles was Gott mir schenkt inclusive seiner Versprechen dass alle Arten von Pflanzen wachsen werden.

Vielleicht stellt sich dann die Freude wieder ganz automatisch ein? Jedenfalls: ich will es versuchen. Du auch?

Dein Willi

Zum 400. Geburtstag des Philosophen Blaise Pascal

Die Wette

„Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“ Derjenige, der zu dieser außergewöhnlichen Wette einlädt, wurde am 19. Juni 1623 Clermont in Frankreich geboren. Blaise Pascal, der dazu auffordert, mit Gott die Probe aufs Exempel zu machen, ist alles andere als ein oberflächlicher Spielertyp. Das Universalgenie hat eine Entwicklung durchschritten, die ihn vom Naturwissenschaftler zum Philosophen und tiefgläubigen Christen führt.

Neben die reine naturwissenschaftliche Neugierde tritt bei Pascal der Drang, anderen durch seine Begabung zu helfen. Sein Vater war nach Rouen versetzt worden, wo er die Steuereinnahmen neu zu regeln hatte. Um ihm diese Arbeit zu erleichtern, konstruiert Pascal in angestrengter Tag- und Nachtarbeit die erste mechanische Rechenmaschine.

Ein mystisches Erlebnis muss den Naturwissenschaftler endgültig zum Christentum gewendet haben. Wir wissen von dieser sogenannten „Feuer-Nacht“ nur durch Pascals geheime Aufzeichnung, dem sogenannten „Mémorial“. Das ist ein Zettel, den man nach seinem Tod im Futter seines Rocks eingenäht gefunden hat. Der Zettel ist handschriftlich datiert auf das „Jahr der Gnade 1654. Montag, den 23. November“.

Pascal hat den lebendigen Gott erfahren – Gott, der weder durch den Geist der Mathematik noch der Philosophie zu ergründen ist. Im „Mémorial“ heißt es unter anderem: „Jesus Christus. Ich habe mich von ihm getrennt. Ich bin vor ihm geflohen, habe mich losgesagt von ihm, habe ihn gekreuzigt. Möge ich nie von ihm geschieden sein! Nur auf den Wegen, die das Evangelium lehrt, kann man ihn bewahren. Vollkommene und liebevolle Entsagung.“

Pascal plant, eine Verteidigungsschrift des Christentums zu verfassen. Mit mathematischer Schärfe will er seine gebildeten Zeitgenossen bis an die Grenze heranzuführen, wo der Glaube an Jesus Christus beginnt. Da aber selbst ein Pascal die Glaubensinhalte nicht beweisen kann, fordert er seine Leser mit einer Wette heraus, das Glaubenswagnis einzugehen und bewusst sein Leben mit Gott zu gestalten: „Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“

Pascal ist über die Abfassung von scharfen Gedankenentwürfen und groß angelegten Skizzen nicht mehr hinausgekommen. Er stirbt nach einem Leben voller Krankheit und körperlicher Schwäche am 19. August 1662 im Alter von 39 Jahren. Allerdings wurde die Materialsammlung sieben Jahre nach seinem Tod herausgegeben unter dem Titel „Pensées“ – zu Deutsch: „Gedanken“. Wahrscheinlich haben gerade deshalb seine „Gedanken“ bis heute ihre große Faszination behalten, weil sie unvollendet geblieben sind.

Auch mit Blick auf die „Pensées“ erfüllt sich das Lebensmotto von Pascal: „Es ist nicht auszu-denken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.“



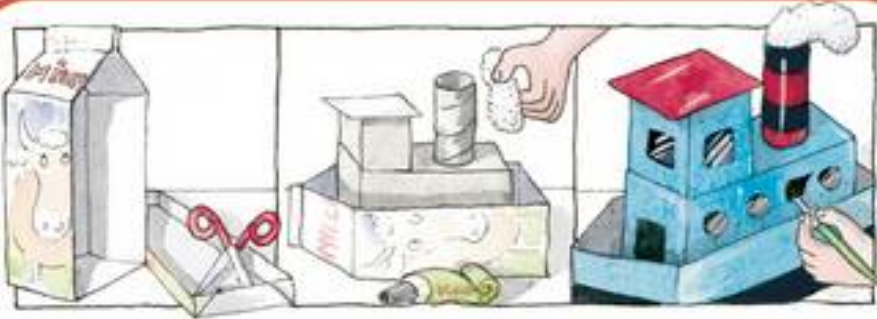
Bild: Blaise Pascal

Reinhard Ellsel



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



		3					
				4	5		
				2			
					1		
						7	
			6				
	1	2	3	4	5	6	7



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen




Gemeindeveranstaltungen in Rothaurach



Gottesdienste im Gemeindehaus Rothaurach

11.06.23	1. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst zur Kirchweih im Festzelt beim Landgasthof Böhm, mitgestaltet von den Aurachtalern	Pfarrerin Schwarz-Biller
18.06.23	Gemeindefest	10:00	Kein Gottesdienst in Rothaurach – Gemeindefestgottesdienst in Büchenbach!	
25.06.23	3. So. n. Tr.	9:00	Gottesdienst	Pfarrerin Schwarz-Biller
09.07.23	5. So. n. Tr.	9:00	Gottesdienst	Pfarrer Ertel
23.07.23	7. So. n. Tr.	9:00	Gottesdienst	Pfarrerin Schwarz-Biller
06.08.23	9. So. n. Tr.	9:00	Gottesdienst	Pfarrer Ertel
20.08.23	11. So. n. Tr.	9:00	Gottesdienst	Pfarrer Ertel
03.09.23	13. So. n. Tr.	9:00	Gottesdienst	Pfarrerin Schwarz-Biller
17.09.23	15. So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst im Festzelt am Sportplatz zum 100-jährigen Jubiläum des Kriegervereins Rothaurach	Pfarrerin Schwarz-Biller
01.10.23	Erntedanktag	9:00	Erntedank-Gottesdienst	Pfarrer Ertel

) Abendmahl mit Einzelkelch.

Änderungen sind möglich! Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf www.buechenbach-evangelisch.de, am Schaukasten oder in der Presse. Nutzen Sie auch die Live-Übertragung der Gottesdienste aus Büchenbach auf www.youtube.com/deinekirche.

Gemeindekreis Rothaurach (nicht nur für Rothauracherinnen)

- am Donnerstag, jeweils um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Rothaurach
15. Juni: Pfarrer Mario Ertel ist zu Besuch. Thema: Kirche in Schweden.
 August und September - Sommerpause

Frauentreff Rothaurach (nicht nur für Rothauracherinnen)

- wir treffen uns donnerstags, unsere nächsten Termine sind:
15. Juni: Stadtführung in Hilpoltstein, siehe Seite 33.

